

Frau Meier war an dem Auto wo unser Haus stand, und eine andre Betreuerin war am anderen Auto. Ich war gleich der erste der gewickelt wurde und bekam auch wieder solch ein Windelpaket an. Als ich fertig war, sah ich zu wie die anderen gewickelt wurden. Und nach kurzer Zeit kamen 2 Jungs aus dem Theater zu Frau Meier, und hatten keine Windelhosen mehr an. Auf die Frage warum, antworteten sie, dass ihre 2 Windelhosen schon nass sind und ob sie neue bekommen. Frau Meier schüttelte den Kopf und sagte das sie sich anstellen sollen, dann werden sie auch gewickelt, so wie alle anderen auch die nass sind. Die Jungs wurden rot und Frau Meier machte weiter. Als die 2 dann dran waren, bekamen sie auch solch eine dicke Windel an wie wir und ihre Unterhose mussten sie ausziehen, da sie jetzt Windeln tragen. Nun waren ein paar mehr in dicken Windeln unterwegs und wir gingen wieder zur Show zurück. Wir schauten sie an, und als sie zu Ende ging, war es schon dunkel und wir warteten auf das lang ersehnte Feuerwerk, welches dann auch losging. Es ging 5 Minuten lang und war richtig schön anzusehen. Als es vorbei war, gingen wir zum Bus, als ich bemerkte, dass sich mein Darm meldete was nicht gut war. Im Bus sah man in ein paar Gesichtern das sie mal pullern mussten, doch als der Bus losfuhr, sah man ein Gesicht nach dem andren sich entspannen. Auch die 2 Jungs, die erst Windelhosen an hatten, entspannten sich.

Mein Druck im Darm nahm derweil zu und ich versuchte es zu halten bis zum Camp. Doch der Bus bremste an einer Kurve zu stark. Ich rutschte zur Seite, hob dabei meinen Arsch an. Dadurch entspannte sich mein Loch und ich kackte eine Ladung in meine Windel. Wie es in die Windel ging, bekam direkt einen Harten, den ich mir am liebsten gewichst hätte. Die Fahrt ging dann noch 20 Minuten und wir waren endlich im Camp, als ich beim Aussteigen Chris furzen hörte. Ich ihn fragte, ob er eingekackt hat, worauf er nickt und mir zu flüstert, dass er es mitbekommen hat, dass ich mich eingeschissen haben. Das er wollte er auch, also tat er es und jetzt gerade ging auch der Rest in die Windel. Das ist es so zu machen. - Vor dem Bus sagte Frau Meier, dass alle die nasse Windeln anhaben, sich bitte ihre Hose ausziehen und in das Haus Felix kommen sollen und ihre Unterhose mit bringen sollen. Wir gingen in unser Haus und wurden von Frau Meier gewickelt, doch nun wieder in normale Windeln. Sie sah mich und schmunzelte ein wenig und fragte mich, ob ich mich noch an den Anfang des Camps erinnern kann, als ich sagte das ich keine Windel brauche, und nun liegst du schon wieder auf dem Wickeltisch mit voller Windel und hast keine Windel bisher trocken gelassen. Ich nickte und war selbst verwundert darüber, doch ich hatte ja nie eine andere Wahl.

Als ich fertig war, sagte sie das ich mich anziehen soll, wegen des Lagerfeuers nachher, wo es dann auch gegrilltes gibt. Als ich in den Schlafrum ging, standen alle in einer Reihe nur in Windel bekleidet vor dem Wickelraum. Man sah deutlich wie nass die Windeln waren, und es war alles dabei, von ganz leicht nass, über richtig nass, bis hin zur vollen Windel. Ein paar hüpfen beim Warten hin und her, was darauf schließen ließ, dass sie wohl mal müssen, doch nach ein paar Minuten war das auch vorbei und sie pullerten ein. Bei 2 anderen Jungs sah man, wie sie beim Warten eine Beule am Hintern bekamen, sprich sie kackten ein. Die Kinder kamen alle nach und nach aus dem Wickelraum und hatten ihre Unterhose wieder an, andere wurden gewickelt zur Sicherheit, und darunter waren auch die 2 Jungs dabei, die Windelhosen an hatten auf der Hinfahrt. Als alle fertig waren, kam Frau Miene mit einer großen Tüte voller nassen Windeln aus dem Wickelraum und sagte, das ohne Windeln das alles in der Hose gelandet wäre. Ich fragte sie warum ein paar Kinder nochmal eine Windel an bekamen, worauf sie sagte, dass sie jeden gefragt hat ob er ohne auskommt, nachher am Lagerfeuer und das wussten ein paar

Jungs nicht. Also bekamen sie eine Windel an. Am Abend gab es dann endlich so gegen 21:00 Uhr gegrilltes am Lagerfeuer. Es war sehr schön und wir saßen sehr lange dort am Feuer bis es um 23:30 Uhr in die Häuser ging. Die Kinder mit den nassen Windeln kamen dann nochmal zu uns und bekamen eine Nachtwindel an und die die keine mehr an hatten, aber Bettnässer waren, bekamen in ihren Häusern ganz normal eine Nachtwindel an. Dann waren wir dran und Frau Meier sagte, dass wir, wenn wir noch mal müssen jetzt pullern sollen, bevor die Nachtwindel angelegt wird. Wir alle pullerten in die Windel und Frau Meier sah uns dabei zu. Ben musste sogar groß und wurde im Wickelraum gewickelt. Wir bekamen dieses Mal im Bett unsere Nachtwindel angelegt und sie löschte das Licht. Nach kurzer Zeit schliefen auch alle ein.

Es folgt heute Abend dann der letzte Teil mit der Rückreise! Am nächsten Morgen waren schon alle wach als ich aufstand und um meine Tasche zu packen. Ich setzte mich hin und Flo, der kaum zu übersehen nass war, grinste mich an. Auch Chris schaute zu mir rüber und fragte mich ob ich gut geschlafen hätte. Ich sagte ja und er "Das glaube ich dir und scheinbar auch sehr tief und fest" und zeigte auf meine Windel. Ich schaute runter und sah eine völlig durchnässte Windel und war schockiert darüber. Ich hatte vor dem Camp ganz selten mal eingepullert, und das dann auch nur, wenn ich krank war, mit einer Grippe oder so. Oder ich es gemacht habe, wenn mein Bruder und ich uns einen geilen Spaß gönnten. Ich sah rüber zu Ben, da er noch im Bett lag. Seine Bettdecke stand hoch und ich sah eine Bewegung darunter. Ben lag da und wickst sich. Das er sich dabei auch einkackt, das konnte ich nicht sehen. Er hat halt ein rotes Gesicht bekommen, weil er sich für seinen wickst schämte. - Frau Meier kam rein und sah das wir alle nass waren und wickelte uns wie am Abend davor im Bett. Sie ging die reihe rum und als sie bei Ben war zog sie die Decke weg und sagte, dass er in den Wickelraum soll. Er stand auf und man sah deutlich das er eingekackt hatte, was er versuchte zu verdecken, doch alleine der Geruch sagte alles. Als er weg war, zog ich mich an und ging zum Frühstück mit Flo und Chris. Beim Frühstück waren alle nicht so gut drauf, da es heute wieder nach Hause geht, und es eigentlich schade war das es vorbei ist.

Am Ende des Frühstücks stand Frau Meier auf und alle wurden still, da sie uns etwas mitteilen wollte. "Unsere Tage hier im Camp sind nun zu Ende und ich denke, es war sehr schön hier in der Zeit. Für die Fahrt nachher bekommt ihr alle ein Lunchpaket mit, wo ein bisschen Proviant drin ist. Auf unserer gestrigen Fahrt sind alle Kinder gewickelt gewesen und nur als Info, keiner war am Ende trocken, sodass wir euch auch für die Fahrt nach Hause eine Windel anlegen können, wenn jemand zu unsicher ist. Wer meint ohne zu fahren, geht bitte nach dem Frühstück seine Sachen packen und die anderen die ein Windel brauchen, kommen so wie gestern in Unterhose zum Haus Felix, wo sie dann von mir gewickelt werden." Als sie fertig waren gingen wir in die Häuser und auf dem Weg dahin spürte ich meinen Darm in drückender Art und Weise. Ich ging aber weiter und im Haus war der Druck auch schon fast wieder weg. Ich sah Flo und Chris an und sah das auch sie was bedrückte. Sie sagten beide, dass sie mal groß müssen. Ich lachte und sagte, dass ich auch muss, worauf hin ich Vorschlag das wir einfach in die Windel machen, dann ist keiner alleine voll. Sie nickten und man hörte uns alle leise furzen, was auch Martin sah und fragte was wir machen, und zeigten alle 3 auf unsere Beulen am Po. Martin lachte und sagte warte... und nach ein paar Sekunden stand er auf, und man sah das er auch voll war. Frau Meier kam und fragte wer hier so schlimm riecht und wir meldeten uns alle. Sie lachte und holte uns einzeln in den Wickelraum. Nachdem sie alle sauber hatten, schickte sie uns unter die Dusche und wickelte uns danach neu zum letzten Mal. Als wir fertig waren, gingen wir in den Schlafsaal und zogen uns an für die Heimfahrt. Unter meiner Hose sah man die Windel nicht, was man von Chris und Flo nicht gerade behaupten konnte. Frau Meier ging und wir packten unsere Sachen. Nach und nach kamen die ersten Kinder in Unterhosen in unser

Schlafräum. Nach 10 Minuten waren es schon 15 an der Zahl, die alle sichtlich verlegen waren. Als Frau Meier kam wunderte sie sich über die vielen Kinder und schmunzelte. Sie ging mit dem ersten rein und sagte zum Rest, dass sie ihre Unterhosen schon ausziehen können, damit es schneller geht. Alle schauten sich an und zogen mit rotem Kopf die Unterhose aus, woraufhin alle nur noch ihr T-shirt an hatten und unten herum nackt waren. Im Minutentakt wurde einer nach dem anderen gewickelt und sie gingen in ihr Häuser zurück. Ihr Windeln waren aber dicker als unsere, so dass sie nachher auch klar zu sehen sein werden trotz Hose. Nachdem alle fertig waren, kam Frau Mikusch in unseren Schlafräum und nahm ein Paket Windel mit in das Haus, wo die etwas Jüngeren wohnten. Sie sagte zu Frau Meier, das bei ihr 2 Kinder eingepullert haben und sie daher zur Vorsicht alle wickeln wird für die Fahrt, mit einem dazu gehörigen Zettel für die Eltern damit sie sich nicht wundern.

Nach einer weiteren Stunde kam der Bus und wir packten unsere Sachen ein. Dann ging es los und ich nahm mir kurz vor der Ankunft meine Windel ab, da ich ja schließlich vorher auch keine brauchte. Wir fuhren los und spielten während der Fahrt UNO, was auch lustig war und ich die Windel komplett vergessen hatte. Nach 2 Stunden kam dann die Durchsage, dass wir gleich da sind und uns anziehen sollen. Mist, dachte ich mir und dachte an mein Vorhaben die Windel ab zu machen. Ich hatte keine Chance und zog mich an. Beim Aussteigen verabschiedeten wir uns von Frau Meier und den anderen und stiegen aus. Alle rannten zu ihren Eltern, und die am meisten gestellte Frage war nicht "wie war's" sondern "Warum hast du eine Windel an" Woraufhin Frau Meier es den einzelnen Eltern erklärte. Auch Flo wurde gefragt von seinen Eltern und noch dazu kam, dass er deutlich zu sehen nass war. Meine Mutter sah nicht das ich gewickelt bin und begrüßte mich mit einer Umarmung. Wir stiegen in das Auto und fuhren nach Hause zurück. Während der Fahrt erzählte ich ihr wie es war und was wir alles gemacht haben, nur das mit den Windeln sagte ich ihr nicht. Sie erzählte mir das Flo (also mein Bruder) einen Rückfall hat und momentan wieder tagsüber Windeln tragen muss. Sie weiß ja nicht, das Flo und ich morgens, wenn er in die Windel gemacht hat, dass ich sie ihm dann abgenommen habe. Wir fuhren in die Stadt und meine Mutter sagte, dass sie noch Windeln holen muss für Flo im Sanitätshaus. Ich spürte wie meine Blase sich meldete und dachte nur auf keinen Fall einpullern. Wir fuhren weiter und waren am Sanitätshaus angekommen. Wir stiegen aus und plötzlich spürte ich wie es warm wurde in meiner Windel. Ich war geschockt und versuchte aber normal weiter zu gehen, was mir auch gelang damit meine Mum nichts mitbekommt.

Wir gingen in das Sanitätshaus und eine ältere Dame begrüßte uns. Meine Mum sagte, dass sie ein Paket Windeln braucht für ihren Jungen, woraufhin die Verkäuferin auf mich zeigte. Meine Mum sagte "nein für seinen kleinen Bruder, der 15 ist"! Sie holte die Packung und fragte wieder, ob sie für mich auch neue braucht, woraufhin meine Mutter sagte, dass ich keine mehr brauche. Sie zeigte auf meine Hose und sagte, dass ich doch aber jetzt auch eine trage! Ich erschrak und meine Mum schaute mich an. Sie zog meine Hose ein Stück herunter und sah die Windel die deutlich zu sehen nass war. Sie schaute mich fragend an und die Verkäuferin fragte, ob mich meine Mum mich neu wickeln möchte, sie gäbe uns eine frische Windel. Sie nickte und wir gingen in einen Hinterraum, wo eine Liege stand und sie legte mich drauf. Ich versuchte ihr zu erklären, warum ich Windeln trage, doch sie sagte nichts dazu. Die Verkäuferin brachte die frische Windel und meine Mutter sagte, dass sie ein Paket davon noch mitnimmt. Als sie fertig war, zog ich meine Hose wieder hoch und ging in den Verkaufsraum, wo ich Flo sah, mit seinen Eltern die gerade Windeln kauften für ihn. Ich sah das er weinte (mir aber ein Auge zu kniff, weil ich weiß, dass es sein Trick ist, damit man annimmt, das es ihm peinlich ist.) Meine Mum ging zur Kasse. Sie kaufte beide Packungen und gab mir meine in die Hand, damit ich sie trage.

Flo wurde in der Zeit auch frisch gewickelt im Hinterraum. Wir gingen und meine Mum verstaute die Windeln im Kofferraum. Im Auto auf der Weiterfahrt nach Hause erklärte ich ihr, warum ich eine Windel anhatte und warum sie nass war. Sie lachte und meinte, dass ich die Windel Zuhause ausziehen kann, wenn wir da sind. Zuhause ging ich ins Bad und tat das auch, woraufhin ich gleich auf Toilette ging um den Rest aus meiner Blase los zu werden. Mein Bruder war im Zimmer und als ich reinkam, sah ich ihn nur in Windeln bekleidet am Computer sitzen, woraufhin er mich sah und schnell die Windeln verdecken wollte, doch das war schon zu spät. Er hatte sich sogar vor Schreck leicht eingepullert, was man ein wenig sah durch einen kleinen Fleck. Ich packte meine Sachen aus und später gab es Abendbrot. Als wir fertig waren, sah ich das mein Bruder noch mehr eingepullert hat, denn seine Windel war deutlich nass und gelb. Danach wurde er Bettfertig gemacht und daher auch gewickelt. Ich ging auf die Toilette und setzte einen Haufen ins Klo. Als ich fertig war zog ich auch mein Nachtzeug an und ging in die Stube zum fern schauen. Gegen 21:00 Uhr ging ich ins Bett und meine Mutter wünschte mir eine gute Nacht. Plötzlich vielen mir die letzten Nächte ein und die nassen Windeln, die ich hatte am nächsten Morgen. Ich fragte meine Mum, ob sie mir zur Sicherheit eine Windel anlegt und erklärte ihr warum. Sie ging an meinen Schrank und öffnete die Windelpackung. Dann nahm sie eine Windel raus und zog mir die Hose runter, woraufhin sie mich wickelte. Dann zog ich meine Hose wieder hoch und sie gab mir einen gute Nachtkuss. Danach machte sie das Licht aus und ich schlief ein.

Am nächsten Morgen wurde ich wach und bemerkte sofort das meine Windel nass war. Mein Bruder war auch schon wach und spielte im Bett. Ich zog mich aus und machte die Windel ab. Danach zog ich mich an und legte meine Windel in den Eimer von meinem Bruder. Mein Bruder sah mich und stand auf. Ich setzte mich auf den Computerstuhl und zockte ein wenig. Mein Bruder der wieder in nasser Windel war, kam zu mir und setzte sich auf meinen Schoß. Er muss gemerkt haben, das ich einen Steifen habe. Er zeigte mir ein paar Dinge am Computer und pullerte sich beim Erzählen ein. Seiner Windel war das wohl zu viel und sie lief aus und das direkt auf meinen Genitalbereich. Als ich bemerkte was los war, sah ich das ihm das sehr peinlich war und unter furzen schob er eine Ladung in die Windel. Ich bekam erst recht eine Latte, auch Flo hatte einen Steifen. Wir wollten uns schon wichsen, doch in dem Moment kam ausgerechnet meine Mutter rein und sah meinen nassen Genitalbereich ebenso wie Flo's volle Windel. Ich versuchte ihr zu erklären was passiert war, doch sie hörte nicht hin. Sie nahm mich zog mir die nasse Hose aus, schickte mich ins Bad. Auch meinen Bruder machte sie sauber und schickte ihn hinterher. Sie wusch uns 2 Bauch abwärts und legte ein Handtuch auf den Boden. Sie ging raus und kam mit 2 Windeln wieder. Mir war klar, was sie vorhatte und versuchte erneut verzweifelt zu erklären warum ich nass war, doch sie glaubte kein Wort und sagte ich soll mich hinlegen. Als ich lag legte sie mir eine Windel unter und in Windeseile war ich gewickelt. Auch Flo wurde gewickelt aber bei ihm war es nichts Neues. Ich ging zurück in mein Zimmer und zog mich an. Meine Mum kam hinterher und ich fragte sie, was ich mache, wenn ich mal muss, worauf hin sie mit den Schultern zuckte und sagte ich soll mich melden. Mein Bruder lief weiter nur in Windel herum. Ich schaute aus dem Fenster und sah das mein Chris auf dem Hof spielte. Ich entschied mal rüber zu gehen zu ihm und zu fragen, ob wir was spielen wollen. Ich ging zu meiner Mum und fragte ob ich sie was dagegen hat, woraufhin sie nein sagte, aber im selben Atemzug an meine Windel erinnerte. Ich sagte das er selber Windeln trägt und es daher keine Probleme geben wird. Ich verabschiedete mich und ging rüber. Ich klingelte und seine Mutter öffnete die Tür, woraufhin sie mich rein bat und Chris rief. Als er mich sah, freute er sich und wir gingen hoch in sein Zimmer und ihm viel auf, dass ich eine Windel trage. Ich erzählte ihm von heute Morgen. Er lachte und wir spielten mit seiner X-Box ein wenig Fußball. Nach einer Weile spürte ich, muss pullern und fragte ihn wo die Toilette ist, woraufhin er fragte

"groß oder klein"? und ich sagte pullern, woraufhin er sagte, dass ich es laufen lassen kann und seine Mum wickelt mich dann neu. Ich ließ es laufen und wir spielten weiter. Da er auch nass war, sagte er das wir schnell Windeln wechseln gehen, bevor es Mittag gibt. Wir gingen in die Küche und seine Mum fragte ihn leise ins Ohr, ob er trocken ist. Er sagte das ich mit im Camp war und selber Windeln trage, und sie daher laut reden kann, und wir sind beide nicht mehr trocken. Sie sah mich an und fragte mich, ob sie mich gleich mit wickeln kann, dann brauche ich nicht extra rüber zu gehen. Ich nickte und wir gingen ins Bad, wo ein ähnlicher Tisch stand wie im Camp. Seine Mum nahm ihn hoch und er bekam schnell eine neue Windel an. Dann nahm sie mich hoch und legte mir auch eine neue an. Sie fragte mich, ob ich zum Essen bleibe und ich sagte, dass ich Zuhause erst mal anrufen muss um zu fragen. Meine Mum hatte nichts dagegen und ich blieb bis zum Abend bei ihm, wo noch 2 weitere Windeln nass wurden. Am Abend ging ich dann wieder rüber und ging ins Zimmer, wo mein Bruder gerade Bettfertig gemacht wurde. Am Abend schaute ich dann wieder fern und später ging es dann ins Bett. Meine Mum sagte, dass ich morgen dann keine Windel mehr tragen muss, sondern nur noch in den Nächten. Ich legte mich hin und schlief recht zügig ein.

Der nächste morgen brach an und ich roch das Flo wohl wieder eingekackt hatte, doch da er schon am Computer saß, sah ich das er zwar nass war, aber nicht voll. Ich hob die Decke an und roch das der Gestank aus meiner Windel kam, was klar hieß, dass ich eine volle Windel habe. Meine Mum kam rein und roch was los war. Sie schaute nach Flo seiner Windel und stellte ebenfalls fest, dass er es nicht war. Sie kam zu mir und brachte gleich ein paar Feuchttücher mit aus Flo's Schrank. Sie wickelte mich und machte mich sauber. Ich blieb von da an tagsüber ohne Unfälle und nachts klappte es nach 3 Wochen auch ganz gut. Ich blieb ohne Windel am Tag nur, wenn ich zu Chris ging hatte ich eine an worum mich seine Mutter bat, damit er sich nicht alleine fühlt. Mein Bruder hat seine Windelzeit auch wieder überstanden, außer nachts wo er regelmäßig einpullerte. Meine Mum und Chris seine Mum freundeten sich an und selbst Flo kam gelegentlich mit rüber zu Chris. Doch natürlich nur gewickelt. Manchmal blieben wir auch, wenn wir nachmittags rüber gingen, in Windel bis sie nass war, und wurde dann erst abgemacht. Chris schlief gelegentlich auch bei uns oder wir bei ihm und auch dann nur in Windeln. Nach den Sommerferien ging es wieder in der Schule weiter und alles war wieder normal.